



Beschluss-Protokoll

der 5. und 6. Sitzung, Amtsjahr 2017-2018

Mittwoch, den 15. März 2017, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Joël Thüring, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär
Regine Smit, II. Ratssekretärin*

Abwesende:

15. März 2017, 09:00 Uhr
5. Sitzung *René Brigger (SP), Toni Casagrande (SVP), Mark Eichner (FDP),
Felix Eymann (LDP), David Jenny (FDP), Daniela Stumpf (SVP).*

15. März 2017, 15:00 Uhr
6. Sitzung *Toni Casagrande (SVP), Mark Eichner (FDP), Felix Eymann (LDP),
Daniela Stumpf (SVP), Heiner Vischer (LDP), Aeneas Wanner (fraktionslos).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.	3
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte.	4
3.	Wahl von 7 Mitgliedern der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel	4
4.	Wahl von 7 Mitgliedern der IGPK Universität	5
5.	Wahl von 5 Mitgliedern der IGPK Schweizerische Rheinhäfen	6
6.	Wahl von 5 Mitgliedern der IPK Fachhochschule Nordwestschweiz	7
7.	Wahl von 2 Mitgliedern der IGPK Polizeischule Hitzkirch	8
8.	Wahl von 3 Mitgliedern und einem Ersatzmitglied des Oberrheinrates	8
9.	Wahl von 7 Mitgliedern des Districtsrates	8
10.	Bericht und Vorschlag zur Wahl von drei Richtern am Zivilgericht, am Strafgericht und am Sozialversicherungsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer 2016-2021	9
11.	Kantonale Volksinitiative "Keine Einbürgerung von Kriminellen und Sozialhilfeempfängern (Einbürgerungsinitiative)". Bericht zur rechtlichen Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen	11
12.	Kantonale Volksinitiative "Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel". Bericht zur rechtlichen Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen	14
13.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag Staatsbeitrag an Pro Senectute beider Basel für die Jahre 2017 und 2018 für die Bereiche Sozialberatung und Treuhandschaften sowie Reinigungsarbeiten, Umzüge und Räumungen	17
14.	Ausgabenbericht Förderbeitrag zur Mitfinanzierung der Bewerbung zur Durchführung der Berufsweltmeisterschaften World-Skills Competition 2021 in Basel	17
15.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag zur Motion Brigitta Gerber und Konsorten betreffend unzureichende Umsetzung des Grossratsbeschlusses vom 22.10.2014 über Fördermassnahmen im Schulgesetz	18

23.	Neue Interpellationen.	21
16.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Unternehmen Zoologischer Garten Basel AG für die Jahre 2017-2020	24
19.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P351 "Für eine belebte Altstadt Kleinbasel"	25
20.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P355 "Ein Steinbühlmätteli für das Quartier"	26
21.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P353 "Für Wohnqualität in den Quartieren - Lärmschutz an der Basler Osttangente jetzt!"	26
22.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P358 "Für eine verbesserte Unterstützung von Familien"	27
24.	Antrag Andreas Ungricht auf Einreichung einer Standesinitiative zur Vereinfachung oder gänzliche Abschaffung der Richtlinie 2014/68/EU (ex: 97/23/EG); PED - Verordnung (Pressure Equipment Directive) für die chemischen und pharmazeutischen Produktionsbetriebe in der Schweiz, insbesondere in Basel und Umgebung	28
25.	Motionen 1 - 3 (Motion 1)	29
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	31
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	35

Beginn der 5. Sitzung

Mittwoch, 15. März 2017, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung.

[15.03.17 09:03:22, GMT]

Mitteilungen

Joël Thüring, Grossratspräsident: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Todesfall

Am 18. Februar ist der frühere Grossratspräsident Hanspeter Mattmüller nach langer Krankheit gestorben.

Mit Hanspeter Mattmüller verliert nicht nur das kulturelle und gesellschaftliche Basel, sondern auch das politische Basel eine hochverdiente und engagierte Persönlichkeit. Zwölf Jahre, nämlich von 1976 – 1988, hat Hanspeter Mattmüller als Vertreter der EVP dem Grossen Rat angehört. Im Amtsjahr 1983 / 1984, in einer bewegten Zeit, hat er unser Parlament präsiert.

Wir sprechen den Angehörigen, insbesondere auch seinem Sohn, unserem Kollegen Georg Mattmüller, unser herzliches Beileid aus.

Neue Interpellationen

Es sind 16 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 7, 11, 15, 16 und 18 werden mündlich beantwortet.

Kulturgruppe des Grossen Rates

Heute findet der Anlass der Kulturgruppe des Grossen Rates statt. Besucht wird die Ausgrabungsstätte der Kantonsarchäologie im Stadtcasino Basel. Treffpunkt ist um 18.15 vor dem Historischen Museum. Diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben, können dies noch bis zum Mittag bei Heiner Vischer tun.

Hausordnung des Rathauses

Die Staatskanzlei hat kürzlich für das Rathaus eine Hausordnung erlassen. An den Sitzungstagen des Grossen Rates ist der Grosse Rat selber verantwortlich für die Nutzung der von ihm beanspruchten Räumlichkeiten. An den übrigen Tagen ist die Staatskanzlei für diese Räume zuständig.

Die Hausordnung liegt auf dem Tisch des Hauses zur Einsicht auf. Es hat auch ein paar Exemplare für diejenigen, welche das Bedürfnis haben, sie intensiver zu studieren (oder gar auswendig zu lernen).

Fasnachtszügli des Grossen Rates

Erstmals seit Menschengedenken hat sich letzte Woche aus der Mitte des Grossen Rates ein Fasnachtszügli gebildet. Die Würde des Hohen Hauses und der Respekt vor den Teilnehmenden verbieten es mir, die im Volksmund geläufige Bezeichnung für solche Gruppierungen hier auszusprechen. Aber ich bedanke mich nichtsdestotrotz bei den Organisatoren, insbesondere bei Salome Hofer, Christophe Haller und meinem Statthalter Remo Gallacchi für die gute Idee und bei den vier Tambouren, den sieben Pfeiferinnen und Pfeifern sowie den zwölf Vorträblern für die Umsetzung. Über eine Wiederholung im kommenden Jahr würde ich mich persönlich freuen.

Einladung in die Fondation Beyeler

Der traditionelle Besuch des Grossen Rates bei der Fondation Beyeler in Riehen zusammen mit dem Landrat des Kantons BL, den Regierungen beider Basel sowie den Behörden von Riehen, Bettingen und der ausländischen Nachbargemeinden findet am Dienstag, 25. April statt. Angeboten werden eine Einführung in die Monet-Ausstellung und ein Apéro. Die Einladungen wurden Ihnen zugestellt; bitte melden Sie sich per E-Mail direkt beim Parlamentsdienst an.

Besuch auf der Zuschauertribüne

Ich begrüsse auf der Tribüne eine Integrationsklasse des Zentrums für Brückenangebote mit der Lehrerin Frau Weibel, welche die Ratsverhandlung heute Morgen mitverfolgen wird. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und wünschen Ihnen einen interessanten Vormittag auf unserer Tribüne. *[Applaus]*

Tagesordnung

Das Ratsbüro beantragt, die Traktanden 17 und 18, zwei Berichte der UVEK, auf morgen Donnerstag 09.00 Uhr anzusetzen. Grund für diese Terminierung ist eine dringende berufliche Abwesenheit des Vorstehers des Bau- und Verkehrsdepartements, Herr Regierungsrat Wessels.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Traktanden 17 und 18 zu terminieren.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte.

[15.03.17 09:07:58, ENG]

Zuweisungen

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen.**

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von den im Geschäftsverzeichnis zur Kenntnisnahme beantragten Geschäften gemäss Anhang B zu diesem Protokoll.

3. Wahl von 7 Mitgliedern der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel

[15.03.17 09:08:24, WA1]

Joël Thüring, Grossratspräsident: zu den Wahlen in die interparlamentarischen Gremien vorerst folgende Bemerkungen:

Das Ratsbüro hat am 8. Januar 2007 festgelegt, dass unsere Delegationen in die interparlamentarischen Obergerichtskommissionen durch Mitglieder der Obergerichtskommissionen und der jeweils zuständigen Sachkommissionen gebildet werden sollen. Dementsprechend haben nicht die Fraktionen, sondern die Grossratskommissionen Wahlvorschläge vorgelegt.

Zu den nun anstehenden Wahlen: Ich beantrage Ihnen, die Wahlen bei den Traktanden 3 bis 9 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind, also nicht mehr Kandidaturen vorliegen, als Sitze zu vergeben sind. Selbstverständlich werden die Abstimmungen dann aber einzeln durchgeführt.

Für offene Wahlen braucht es die Zustimmung eines Zweidrittelmehr, also doppelt so viele JA-Stimmen wie NEIN-Stimmen.

Abstimmung

Durchführung offener Wahlen bei den Traktanden 3 bis 9 (Zweidrittelmehr)

JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 68, 15.03.17 09:09:57]

Der Grosse Rat beschliesst

die Wahlen bei den Traktanden 3 - 9 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Für die Wahl als Mitglieder der IGPK Universitäts-Kinderspital von der Gesundheits- und Sozialkommission und den beiden Obergerichtskommissionen vorgeschlagen wurden:

GSK: Felix W. Eymann, Sebastian Kölliker, Annemarie Pfeifer

FKom: Patricia von Falkenstein, Sarah Wyss

GPK: Helen Schai, Christian von Wartburg

Abstimmung

Wahl der Mitglieder der IGPK Universitäts-Kinderspital

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

87 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 69, 15.03.17 09:11:30]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder der IGPK Universitäts-Kinderspital für die Amtsdauer 2017-2021:

Felix W. Eymann

Sebastian Kölliker

Annemarie Pfeifer

Patricia von Falkenstein

Sarah Wyss

Helen Schai-Zigerlig

Christian von Wartburg

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Wahl von 7 Mitgliedern der IGPK Universität

[15.03.17 09:11:52, WAH]

Für die Wahl als Mitglieder der IGPK Universität von der Bildungs- und Kulturkommission und den beiden Oberaufsichtskommissionen vorgeschlagen wurden:

BKK: Sibylle Benz, Stephan Mumenthaler, Joël Thüring

FKom: Patrick Hafner, Jürg Stöcklin

GPk: Michael Koechlin, Kerstin Wenk

Abstimmung

Wahl der Mitglieder der IGPK Universität

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

89 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 70, 15.03.17 09:12:54]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder der IGPK Universität für die Amtsdauer 2017-2021:

Sibylle Benz

Stephan Mumenthaler

Joël Thüring

Patrick Hafner

Jürg Stöcklin

Michael Koechlin

Kerstin Wenk

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Wahl von 5 Mitgliedern der IGPK Schweizerische Rheinhäfen

[15.03.17 09:13:13, WAH]

Für die Wahl als Mitglieder der IGPK Schweizerische Rheinhäfen von der Wirtschafts- und Abgabekommission und den beiden Oberaufsichtskommissionen vorgeschlagen wurden:

WAK: Christophe Haller, Kaspar Sutter, Michael Wüthrich

FKom: Peter Bochsler

GPK: Eduard Rutschmann

Abstimmung

Wahl der Mitglieder der IGPK Rheinhäfen

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

88 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 71, 15.03.17 09:14:16]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder der IGPK Rheinhäfen für die Amtsdauer 2017-2021:

Christophe Haller

Kaspar Sutter

Michael Wüthrich

Peter Bochsler

Eduard Rutschmann

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Wahl von 5 Mitgliedern der IPK Fachhochschule Nordwestschweiz

[15.03.17 09:14:37, WAH]

Für die Wahl als Mitglieder der IPK Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) von der Bildungs- und Kulturkommission und den beiden Oberaufsichtskommissionen vorgeschlagen wurden:

BKK: Martina Bernasconi, Oswald Inglin, Beatrice Messerli;

FKom: Georg Mattmüller

GPK: Erich Bucher

Abstimmung

Wahl der Mitglieder der IPK FHNW

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

88 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 72, 15.03.17 09:15:35]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder der IPK FHNW für die Amtsdauer 2017-2021:

Martina Bernasconi

Oswald Inglin

Beatrice Messerli

Georg Mattmüller

Erich Bucher

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Wahl von 2 Mitgliedern der IGPK Polizeischule Hitzkirch

[15.03.17 09:15:53, WAH]

Für die Wahl als Mitglieder der IGPK Polizeischule Hitzkirch von den beiden Oberaufsichtskommissionen vorgeschlagen wurden:

GPK: Beatrice Isler

FKom: Thomas Gander

Abstimmung

Wahl der Mitglieder der IGPK Polizeischule Hitzkirch

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

90 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 73, 15.03.17 09:16:47]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder der IGPK Polizeischule Hitzkirch für die Amtsdauer 2017-2021:

Beatrice Isler

Thomas Gander

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

8. Wahl von 3 Mitgliedern und einem Ersatzmitglied des Oberrheinrates

[15.03.17 09:17:06, WAH]

Beim Oberrheinrat werden die Mitglieder usanzgemäss aus der Mitte der Regiokommission vorgeschlagen.

Für die Wahl als Mitglieder des Oberrheinrates von der Regiokommission vorgeschlagen wurden Christian von Wartburg, Helen Schai-Zigerlig und Heinrich Ueberwasser.

Als Ersatzmitglied vorgeschlagen wurde Christian C. Moesch.

Abstimmung

Wahl der Mitglieder und des Ersatzmitgliedes des Oberrheinrates

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl..

Ergebnis der Abstimmung

91 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 74, 15.03.17 09:18:23]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder des Oberrheinrates:

Christian von Wartburg

Helen Schai-Zigerlig

Heinrich Ueberwasser

sowie als Ersatzmitglied:

Christian C. Moesch

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

9. Wahl von 7 Mitgliedern des Districtsrates

[15.03.17 09:18:41, WAH]

Für die Wahl als Mitglieder des Districtsrates von der Regiokommission vorgeschlagen wurden Erich Bucher, Tim Cuénod, Stephan Luethi, Thomas Müry, Lea Steinle, Heinrich Ueberwasser und Heiner Vischer. Wählbar sind gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 14. Dezember 2006 Mitglieder der Regiokommission.

Abstimmung

Wahl der Mitglieder des Districtsrates
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

87 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 75, 15.03.17 09:19:46]

Der Grosse Rat wählt

als Mitglieder des Districtsrates für die Amtsdauer 2017-2021:

Erich Bucher

Tim Cuénod

Stephan Luethi-Brüderlin

Thomas Müry

Lea Steinle

Heinrich Ueberwasser

Heiner Vischer

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

10. Bericht und Vorschlag zur Wahl von drei Richtern am Zivilgericht, am Strafgericht und am Sozialversicherungsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer 2016-2021

[15.03.17 09:20:09, WVKo, 16.5509.02 16.5538.02 16.5576.02, WVK]

Die Wahlvorbereitungskommission beantragt mit ihrem Bericht 16.5509.02, drei Richter an den drei erstinstanzlichen Gerichten für den Rest der laufenden Amtsdauer zu wählen.

Voten: *André Auderset, Präsident WVKo*

Eine Diskussion findet gemäss § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung nicht statt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen gemäss § 76 Abs. 2 der Geschäftsordnung sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen. Damit wird die Wahl als Abstimmung über den Antrag der Wahlvorbereitungskommission durchgeführt.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft ein.

Abstimmung

Grossratsbeschluss 1, Wahl eines Richters am Zivilgericht
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

89 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 76, 15.03.17 09:23:32]

Der Grosse Rat beschliesst

Anstelle der auf den 31. März 2017 zurückgetretenen Bettina Bannwart wird als Richter am Zivilgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 2021 gewählt:

MLaw **Roman Schneiter**, geb. 1984, 4054 Basel

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Abstimmung

Grossratsbeschluss 2, Wahl eines Richters am Strafgericht
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

87 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 77, 15.03.17 09:24:36]

Der Grosse Rat beschliesst

Anstelle der auf den 31. Januar 2017 zurückgetretenen Michelle Lachenmeier wird als Richter am Strafgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 2021 gewählt:

Prof. Dr. iur. **Christopher Geth**, geb. 1979, 4125 Riehen

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Abstimmung

Grossratsbeschluss 3, Wahl eines Richters am Sozialversicherungsgericht
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

89 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 78, 15.03.17 09:25:36]

Der Grosse Rat beschliesst

Anstelle der am 7. Dezember 2016 zurückgetretenen Désirée Stramandino wird als Richter am Sozialversicherungsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 2021 gewählt:
Dr. med. **Christoph Karli**, geb. 1961, 4051 Basel
Dieser Beschluss ist zu publizieren.

11. Kantonale Volksinitiative "Keine Einbürgerung von Kriminellen und Sozialhilfeempfängern (Einbürgerungsinitiative)". Bericht zur rechtlichen Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen

[15.03.17 09:26:03, JSD, 16.1642.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt, die Einbürgerungsinitiative (16.1642) **mit unumgänglichen Änderungen** als rechtlich zulässig zu erklären.

Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zu übertragen.

Joël Thüring, Grossratspräsident: Der Grossratsbeschluss II im Schreiben des Regierungsrates ist unvollständig.

Wir haben Ihnen in Absprache mit dem Justiz- und Sicherheitsdepartement eine rektifizierte Fassung aufgelegt.

Ich würde mich freuen, wenn wir inskünftig solche Beschlussentwürfe korrekt zugestellt erhalten. Dabei erinnere ich an die Motion ihres Regierungskollegen Cramer, welche einen zentralen Rechtsdienst gefordert hat.

Eintreten ist obligatorisch.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

Fraktionsvoten

Voten: *Pascal Messerli (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD; Pascal Messerli (SVP)*

Voten: *Beatrice Isler (CVP/EVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Pascal Messerli (SVP); Beatrice Isler (CVP/EVP)*

Voten: *André Auderset (LDP); Tanja Soland (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Pascal Messerli (SVP); Tanja Soland (SP)*

Voten: *Luca Urgese (FDP); Barbara Wegmann (GB)*

Einzelvoten

Voten: *Beat K. Schaller (SVP)*

Zwischenfragen

Voten: *Jürg Meyer (SP); Beat K. Schaller (SVP); Dominique König-Lüdin (SP); Beat K. Schaller (SVP); Beatrice Isler (CVP/EVP); Beat K. Schaller (SVP); Luca Urgese (FDP); Beat K. Schaller (SVP)*

Voten: *David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Andreas Ungricht (SVP): beantragt, die Volksinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. a. IRG sofort den Stimmberechtigten ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung vorzulegen.

Voten: *Ursula Metzger (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses I über unumgängliche Änderungen

Titel und Ingress

Einziger Absatz, § 43a des Bürgerrechtsgesetzes, Übergangsbestimmungen

Rechtsmittelbelehrung

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

zum Grossratsbeschlusses I über unumgängliche Änderungen

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

91 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 79, 15.03.17 10:18:24]

Der Grosse Rat beschliesst

Die mit 4'122 Unterschriften zustande gekommene formulierte Volksinitiative „Keine Einbürgerung von Kriminellen und Sozialhilfeempfängern (Einbürgerungsinitiative)“ wird wie folgt ergänzt:

§ 43a. des Bürgerrechtsgesetzes vom 29. April 1992

Übergangsbestimmungen zu den Änderungen in § 13 vom.....

¹ Gesuche, die im Zeitpunkt des Wirksamwerdens bei der zuständigen Behörde hängig sind, werden nach neuem Recht beurteilt.

² Verfahren, die im Zeitpunkt des Wirksamwerdens hängig sind, werden nach neuem Recht fortgeführt.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses II zur rechtlichen Zulässigkeit. Die rektifizierte Fassung des Grossratsbeschlusses II wurde aufgelegt und lautet:

Die mit 4'122 Unterschriften zustande gekommene formulierte Volksinitiative «Keine Einbürgerung von Kriminellen und Sozialhilfeempfängern (Einbürgerungsinitiative)» wird wie folgt für teilweise rechtlich zulässig erklärt:

- §13 Abs. 1 lit. a Satz 2 BÜRg: «Keinen guten Leumund besitzt namentlich, wer wegen einer Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten rechtskräftig verurteilt worden ist;» und

- §13 Abs. 1 lit. e BÜRg: «über eine Niederlassungsbewilligung verfügen.»

sind rechtlich zulässig und

- §13 Abs. 1 lit. c Satz 2 BÜRg: «Zudem dürfen sie keine Leistungen der Sozialhilfe beziehen und bezogene Leistungen müssen vollumfänglich zurückbezahlt worden sein;» und

- §13 Abs. 1bis BÜRg: «Es besteht kein Rechtsanspruch auf Einbürgerung.»

sind rechtlich unzulässig und werden demzufolge gestrichen.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Antrag

Die Fraktion SVP beantragt, die Initiative für rechtlich zulässig zu erklären. Der Regierungsrat beantragt, Alinea 3 und 4 des Initiativtextes als rechtlich unzulässig zu erklären und demzufolge zu streichen.

Pascal Messerli (SVP): **beantragt**, über Alinea 3 und Alinea 4 gesondert abzustimmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, über Alinea 3 und Alinea 4 gesondert abzustimmen.

Abstimmung

Antrag der Fraktion SVP, Alinea 3 (Sozialhilfe) für zulässig zu erklären

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion SVP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

16 Ja, 72 Nein. [Abstimmung # 80, 15.03.17 10:21:44]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SVP zu Alinea 3 **abzulehnen**.

Alinea 3 ist unzulässig.

Abstimmung

Antrag der Fraktion SVP, Alinea 4 (Rechtsanspruch) für zulässig zu erklären

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion SVP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

12 Ja, 73 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 81, 15.03.17 10:22:43]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SVP zu Alinea 4 **abzulehnen**.

Alinea 4 ist unzulässig.

Detailberatung

Rechtsmittelbelehrung
Publikationsklausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss II zur rechtlichen Zulässigkeit.
JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 10 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 82, 15.03.17 10:23:37]

Der Grosse Rat beschliesst

Der rektifizierten Fassung des Grossratsbeschlusses II wird zugestimmt.
Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.
Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der vollständige Beschluss ist im Kantonsblatt Nr. 22 vom 18. März 2017 publiziert.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.
Andreas Ungricht beantragt namens der Fraktion SVP, die Initiative sofort den Stimmberechtigten vorzulegen.

Abstimmung

JA heisst Überweisung der Initiative an den Regierungsrat zur Berichterstattung. NEIN heisst sofortige Vorlage der Initiative an die Stimmberechtigten ohne Gegenvorschlag und ohne Abstimmungsempfehlung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 12 Nein. [Abstimmung # 83, 15.03.17 10:24:47]

Der Grosse Rat beschliesst

die Volksinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

12. Kantonale Volksinitiative "Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel". Bericht zur rechtlichen Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen

[15.03.17 10:25:07, FD, 16.1597.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Volksinitiative (16.1597) mit unumgänglichen Änderungen und einer Übergangsbestimmung als rechtlich zulässig zu erklären.

Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Fraktionsvoten

Beat K. Schaller (SVP): **beantragt, die Volksinitiative** gemäss § 18 Abs. 3 lit. a. IRG sofort **den Stimmberechtigten** ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung **vorzulegen**.

Voten: *Sarah Wyss (SP)*; *Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP)*; *Tonja Zürcher (GB)*; *Michael Koechlin (LDP)*

Einzelvoten

Voten: *Tim Cuénod (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin FD*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses I über zwei unumgängliche Änderungen

Titel und Ingress

Ziffer 1. Formelle Anpassung der Initiative bei § 36 Steuergesetz, Abs. 1, 2 und 3

Ziffer 2. Übergangsbestimmung § 234 Steuergesetz, weiterer Absatz

Rechtsmittelbelehrung

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

zum Grossratsbeschlusses I über zwei unumgängliche Änderungen

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

93 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 84, 15.03.17 10:41:22]

Der Grosse Rat beschliesst

1. Die im Text der formulierten Volksinitiative „Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel“ enthaltenen durchgestrichenen Textpassagen werden entfernt.

Der Initiativtext lautet neu wie folgt:

§ 36 des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (SG 640.100) wird wie folgt geändert:

¹ Die einfache Steuer auf dem steuerbaren Einkommen wird nach folgendem Tarif (Tarif A) berechnet:

Von CHF 100 bis CHF 200'000: CHF 22.25 je CHF 100.

Über CHF 200'000 bis CHF 300'000: CHF 28 je CHF 100.

Über CHF 300'000: CHF 29 je CHF 100.

² Die einfache Steuer auf dem steuerbaren Einkommen wird für in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe lebenden Ehegatten sowie für Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten, nach folgendem Tarif (Tarif B) berechnet:

Von CHF 100 bis CHF 400'000: CHF 22.25 je CHF 100.

Über CHF 400'000 bis CHF 600'000: CHF 28 je CHF 100.

Über CHF 600'000: CHF 29 je CHF 100.

³ Für die Berechnung der Steuer nach diesen Tarifen werden die Frankenbeträge des steuerbaren Einkommens auf die nächsten 100 Franken abgerundet.

2. Dem Initiativtext wird neu folgende Übergangsbestimmung beigefügt:

§ 234 des Gesetzes über die direkten Steuern vom 12. April 2000 (SG 640.100) wird um einen weiteren Absatz ergänzt:

Die Änderungen gemäss der formulierten Volksinitiative „Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel“ werden nach Annahme durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf den dem Abstimmungstermin folgenden 1. Januar wirksam.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses II zur rechtlichen Zulässigkeit

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Rechtsmittelbelehrung

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

zum Grossratsbeschluss II zur rechtlichen Zulässigkeit.

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

92 Ja, 0 Nein. [Abstimmung # 85, 15.03.17 10:42:21]

Der Grosse Rat beschliesst

Die formulierte Volksinitiative „Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel“ ist **rechtlich zulässig**.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Beat K. Schaller beantragt namens der Fraktion SVP, die Initiative sofort den Stimmberechtigten vorzulegen.

Abstimmung

JA heisst Überweisung der Initiative an den Regierungsrat zur Berichterstattung. NEIN heisst sofortige Vorlage der Initiative an die Stimmberechtigten ohne Gegenvorschlag und ohne Abstimmungsempfehlung.

Ergebnis der Abstimmung

49 Ja, 43 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 86, 15.03.17 10:43:28]

Der Grosse Rat beschliesst

die Volksinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

13. Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag Staatsbeitrag an Pro Senectute beider Basel für die Jahre 2017 und 2018 für die Bereiche Sozialberatung und Treuhandschaften sowie Reinigungsarbeiten, Umzüge und Räumungen

[15.03.17 10:43:44, GSK, GD, 16.2001.02, BER]

Die Gesundheits- und Sozialkommission (GSK) beantragt mit ihrem Bericht 16.2001.02, auf das Geschäft einzutreten und der Stiftung Pro Senectute Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 1'610'000 zu bewilligen.

Voten: *Beatriz Greuter, Referentin der GSK; RR Lukas Engelberger, Vorsteher GD; Thomas Müry (LDP)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziger Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 87, 15.03.17 10:57:07]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für Staatsbeiträge an die Stiftung "Pro Senectute beider Basel - Für das Alter" werden für die Jahre 2017 und 2018 Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 1'610'000 (jährlich maximal Fr. 805'000), nicht indexiert, für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

14. Ausgabenbericht Förderbeitrag zur Mitfinanzierung der Bewerbung zur Durchführung der Berufsweltmeisterschaften World-Skills Competition 2021 in Basel

[15.03.17 10:57:26, FKom, ED, 17.0034.01, ABE]

Der Regierungsrat und die Finanzkommission (FKom) beantragen, auf das Geschäft 17.0034 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von Fr. 450'000 sowie einen entsprechenden Nachtragskredit zu bewilligen.

Voten: *Patrick Hafner, Präsident FKom*

Fraktionsvoten

Voten: *Heinrich Ueberwasser (SVP); François Bocherens (LDP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Conradin Cramer, Vorsteher ED*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **ezintretren**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1, Ermächtigung

Ziffer 2, Kostenbeteiligung

Ziffer 3, Nachtragskredit

Publikationsklausel.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 10 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 88, 15.03.17 11:08:26]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der Regierungsrat wird ermächtigt, zusammen mit den beteiligten Partnern ein Bewerbungsdossier für die Durchführung der WorldSkills 2021 einzureichen.

2. Der Kanton Basel-Stadt beteiligt sich mit Fr. 450'000 an den Kosten für die Erstellung dieses Bewerbungsdossiers.

3. Für die Ausrichtung des Staatsbeitrags an die Stiftung SwissSkills für das Jahr 2017 wird für das Jahr 2017 ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 450'000 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

15. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag zur Motion Brigitta Gerber und Konsorten betreffend unzureichende Umsetzung des Grossratsbeschlusses vom 22.10.2014 über Fördermassnahmen im Schulgesetz

[15.03.17 11:08:40, BKK, ED, 16.1507.02 15.5154.04, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission (BKK) beantragt mit ihrem Bericht 16.1507.02, auf das Geschäft einzutreten und der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident BKK; Martina Bernasconi (FDP); Heiner Vischer (LDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Martina Bernasconi (FDP); Heiner Vischer (LDP)*

Voten: *Beatrice Messerli (GB)*

Zwischenfrage

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Beatrice Messerli (GB)*

Voten: *Franziska Roth-Bräm (SP)*

Zwischenfragen

Voten: *Aeneas Wanner (fraktionslos); Franziska Roth-Bräm (SP); Martina Bernasconi (FDP); Franziska Roth-Bräm (SP); Beatrice Messerli (GB); Franziska Roth-Bräm (SP); Aeneas Wanner (fraktionslos); Franziska Roth-Bräm (SP)*

Voten: *Aeneas Wanner (fraktionslos)*

Zwischenfrage

Voten: *Kerstin Wenk (SP); Aeneas Wanner (fraktionslos)*

Voten: *David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Zwischenfrage

Voten: *Michael Koechlin (LDP); David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Schlussvoten

Voten: *RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Oswald Inglin, Präsident BKK*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Römisch I.

Änderung des Schulgesetzes

§ 131 Abs. 1 lit. h

§ 133a (neu)

Antrag

Die Fraktion FDP beantragt eine ergänzte Fassung für § 133a:

¹ Für schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf, die eine Privatschule besuchen und Aufenthalt im Kanton haben, stellt die Volksschulleitung die Förderangebote Logopädie, Psychomotorik und **Schulische Heilpädagogik** bereit, einschliesslich der dafür notwendigen Feststellung des Förderbedarfs und Beratung.

Die Kommission beantragt folgende Fassung:

¹ Für schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf, die eine Privatschule besuchen und Aufenthalt im Kanton haben, stellt die Volksschulleitung die Förderangebote Logopädie und Psychomotorik bereit, einschliesslich der dafür notwendigen Feststellung des Förderbedarfs und Beratung.

Abstimmung

Antrag der Fraktion FDP auf Ergänzung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion FDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

37 Ja, 46 Nein, 10 Enthaltungen. [Abstimmung # 89, 15.03.17 11:47:48]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion FDP **abzulehnen**.

Detailberatung

Römisch II.

Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit und Wirksamkeitsvorbehalt

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

89 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 90, 15.03.17 11:48:49]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

der Änderung des Schulgesetzes wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft auf Beginn des Schuljahres 2017/18 am 14. August 2017 wirksam. Sollte aufgrund eines allfällig erhobenen Referendums der Wirksamkeitstermin nicht eingehalten werden können, bestimmt im Falle der Annahme der Vorlage der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Die Änderung des Schulgesetzes ist im Kantonsblatt Nr. 22 vom 18. März 2017 publiziert.

Mit dem Eintreten auf das Geschäft hat der Grosse Rat gemäss § 43 Abs. 5 der Geschäftsordnung **die Motion Brigitta Gerber 15.5154 als erledigt abgeschlossen**.

Schluss der 5. Sitzung

11:50 Uhr

Beginn der 6. Sitzung

Mittwoch, 15. März 2017, 15:00 Uhr

23. Neue Interpellationen.

[15.03.17 15:00:36]

Interpellation Nr. 5 Andrea Elisabeth Knellwolf betreffend Kriterien bei der Vergabe für die Erfüllung von öffentlichen Aufgaben

[15.03.17 15:00:36, BVD, 17.5056.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP)*

Interpellation Nr. 6 Balz Herter betreffend Stand Projektierung und Finanzierung Herzstück

[15.03.17 15:04:57, BVD, 17.5057.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 7 Christian Griss betreffend rasche kantonale Massnahmen zur Unternehmenssteuerreform III

[15.03.17 15:05:13, FD, 17.5060.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Christian Griss (CVP/EVP); RR Eva Herzog, Vorsteherin FD*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 17.5060 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 8 Stephan Mumenthaler betreffend neues Schulhaus Volta Nord

[15.03.17 15:13:37, BVD, 17.5073.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 9 André Auderset betreffend Kleinbasel ohne Schwimmbad

[15.03.17 15:13:52, ED, 17.5075.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 10 Beatrice Messerli betreffend Schulleitungsprobleme am KV Basel

[15.03.17 15:14:09, ED, 17.5076.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 11 Tonja Zürcher betreffend Härtefallpraxis für Sans-Papiers im Kanton Basel-Stadt

[15.03.17 15:14:56, JSD, 17.5079.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Tonja Zürcher (GB); RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD; Tonja Zürcher (GB)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 17.5079 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 12 Pascal Messerli betreffend staatliche Subventionen für die Gewerkschaften

[15.03.17 15:22:15, PD, 17.5082.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 13 Eduard Rutschmann betreffend Schwarzwaldallee 269 / Hausbesetzung

[15.03.17 15:22:28, JSD, 17.5084.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 14 Katja Christ betreffend Passpartout und Mehrsprachigkeitsdidaktik

[15.03.17 15:22:47, ED, 17.5086.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 15 Talha Ugur Camlibel betreffend Autofriedhof Basel

[15.03.17 15:23:06, JSD, 17.5087.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD; Talha Ugur Camlibel (SP); RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 17.5087 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 16 Daniela Stumpf betreffend Café 56 in Basel

[15.03.17 15:28:36, JSD, 17.5088.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher JSD*

Die Interpellantin ist entschuldigt abwesend.

Die Interpellation 17.5088 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 17 Beat K. Schaller betreffend No-Go Areas im Kanton Basel-Stadt

[15.03.17 15:30:02, JSD, 17.5089.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 18 Beat Leuthardt betreffend Baselbieter Finanzjongleur und Besitzer eines Sport-/Sex-TV-Senders als designierter FCB-Präsident

[15.03.17 15:30:16, ED, 17.5090.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Joël Thüring, Grossratspräsident: Beat Leuthardt, bevor Sie zur Interpellationsbegründung schreiten, möchte ich Ihnen, aber insbesondere auch allen neuen Grossrätinnen und Grossräten mitteilen, dass es unüblich ist in Interpellationen Personen, bei welchen kein öffentliches Interesse besteht, namentlich zu erwähnen. Dies gilt insbesondere dann einzuhalten, wenn die in einem Vorstoss gemachten Aussagen für die erwähnten Personen gegebenenfalls ehr- und/oder persönlichkeitsverletzend sein könnten. In einem solchen Falle müssten wir die Namen der erwähnten Personen in der Interpellation anonymisieren. Im vorliegenden Fall handelt es sich aus meiner Sicht um Personen des öffentlichen Lebens, weshalb ich die Interpellation in dieser Form zulasse. Ich möchte Sie aber generell bitten, bei der Formulierung von Interpellationen darauf zu achten, dass Personen nicht persönlich angegriffen werden. Dies schadet letztlich dem Ansehen dieses Hohen Hauses.

Voten: *Beat Leuthardt (GB); RR Conradin Cramer, Vorsteher ED; Beat Leuthardt (GB)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 17.5090 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 19 David Wüest-Rudin betreffend Auswirkungen der kritischen Situation in der Türkei auf Basel

[15.03.17 15:37:00, PD, 17.5091.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *David Wüest-Rudin (fraktionslos)*

Interpellation Nr. 20 Claudio Miozzari betreffend nationale Museen in Basel

[15.03.17 15:42:19, PD, 17.5092.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Claudio Miozzari (SP)*

16. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Unternehmen Zoologischer Garten Basel AG für die Jahre 2017-2020

[15.03.17 15:44:26, BKK, PD, 16.1978.03, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission (BKK) beantragt mit ihrem Bericht 16.1978.03, auf das Geschäft einzutreten und für das Unternehmen Zoologischer Garten AG Staatsbeiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 5'800'000 zu bewilligen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident BKK; Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Vorsteherin PD*

Zwischenfrage

Joël Thüring, Grossratspräsident: Ich habe vor dem Votum der Regierungspräsidentin eine Zwischenfrage von Tim Cuénod an Oswald Inglin irrtümlicherweise nicht aufgerufen. Wir holen das jetzt nach.

Voten: *Tim Cuénod (SP); Oswald Inglin (CVP/EVP)*

Fraktionsvoten

Voten: *Andreas Ungricht (SVP)*

Zwischenfragen

Voten: *Tim Cuénod (SP); Andreas Ungricht (SVP); Ruedi Rechsteiner (SP); Andreas Ungricht (SVP)*

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Luca Urgese (FDP); Beatrice Messerli (GB); Christian von Wartburg (SP)*

Zwischenfragen

Voten: *Andreas Ungricht (SVP); Christian von Wartburg (SP); Eduard Rutschmann (SVP); Christian von Wartburg (SP); Heiner Vischer (LDP); Christian von Wartburg (SP); Luca Urgese (FDP); Christian von Wartburg (SP); Michael Koechlin (LDP); Christian von Wartburg (SP)*

Einzelvoten

Voten: *Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); David Jenny (FDP)*

Zwischenfrage

Voten: *Beatrix Greuter, Referentin der GSK; David Jenny (FDP)*

Voten: *Peter Bochsler (FDP)*

Schlussvoten

Voten: *Oswald Inglin, Präsident BKK*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Antrag

Die Fraktion SP beantragt folgende Änderung:

Für das Unternehmen Zoologischer Garten AG werden Ausgaben von **Fr. 4'000'000 (Fr. 1'000'000 p.a.)** für die Jahre 2017-2020 bewilligt.

Die Kommission beantragt:

Für das Unternehmen Zoologischer Garten AG werden Ausgaben von **Fr. 5'800'000 (Fr. 1'450'000 p.a.)** für die Jahre 2017-2020 bewilligt.

Voten: *Christian von Wartburg (SP)*

Abstimmung

Änderungsantrag Fraktion SP

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion SP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

39 Ja, 47 Nein, 4 Enthaltungen. [*Abstimmung # 91, 15.03.17 16:46:08*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SP **abzulehnen**.

Detailberatung

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

90 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung. [*Abstimmung # 92, 15.03.17 16:47:07*]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für das Unternehmen Zoologischer Garten AG werden Ausgaben von **Fr. 5'800'000 (Fr. 1'450'000 p.a.)** für die Jahre 2017-2020 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum

19. Bericht der Petitionskommission zur Petition P351 “Für eine belebte Altstadt Kleinbasel”

[15.03.17 16:47:23, PetKo, 16.5405.02, PET]

Die Petitionskommission beantragt, die Petition P351 “Für eine belebte Altstadt Kleinbasel” (16.5405) zur Stellungnahme innert eines Jahres an den Regierungsrat zu überweisen.

Voten: *Oswald Inglin, Vizepräsident PetKo; Sebastian Kölliker (SP)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Petition P351 (16.5405) zur Stellungnahme innert eines Jahres an den Regierungsrat zu **überweisen**.

20. Bericht der Petitionskommission zur Petition P355 “Ein Steinbühlmätteli für das Quartier”

[15.03.17 16:54:35, PetKo, 16.5486.02, PET]

Die Petitionskommission beantragt, die Petition P355 “Ein Steinbühlmätteli für das Quartier” (16.5486) zur Stellungnahme innert eines Jahres an den Regierungsrat zu überweisen.

Voten: *Oswald Inglin, Vizepräsident PetKo*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, die Petition P355 (16.5486) zur Stellungnahme innert eines Jahres an den Regierungsrat zu **überweisen**.

21. Bericht der Petitionskommission zur Petition P353 "Für Wohnqualität in den Quartieren - Lärmschutz an der Basler Osttangente jetzt!"

[15.03.17 16:58:57, PetKo, 16.5473.02, PET]

Die Petitionskommission beantragt, die Petition P353 "Für Wohnqualität in den Quartieren - Lärmschutz an der Basler Osttangente jetzt!" (16.5473) dem Regierungsrat "zur zeitnahen Stellungnahme, spätestens aber innert eines Jahres", zu überweisen.

Voten: *Oswald Inglin, Vizepräsident PetKo*

Fraktionsvoten

Voten: *Raphael Fuhrer (GB)*

Patrick Hafner (SVP): beantragt, die Petition als erledigt zu erklären.

Voten: *Dominique König-Lüdin (SP)*

Einzelvoten

Voten: *Jörg Vitelli (SP)*

Schlussvoten

Voten: *Oswald Inglin, Vizepräsident PetKo*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Abstimmung

JA heisst Erledigterklärung, NEIN heisst an RR zur Stellungnahme innert eines Jahres

Ergebnis der Abstimmung

11 Ja, 75 Nein. [Abstimmung # 93, 15.03.17 17:18:51]

Der Grosse Rat beschliesst

die Petition P353 (16.5473) zur Stellungnahme innert eines Jahres an den Regierungsrat zu **überweisen**.

22. Bericht der Petitionskommission zur Petition P358 "Für eine verbesserte Unterstützung von Familien"

[15.03.17 17:19:09, PetKo, 16.5508.02, PET]

Die Petitionskommission beantragt, die Petition P358 "Für eine verbesserte Unterstützung von Familien" (16.5508) als erledigt zu erklären.

Voten: *Oswald Inglin, Vizepräsident PetKo*

Fraktionsvoten

Pascal Pfister (SP): beantragt, die Petition zur Stellungnahme innert eines Jahres an den Regierungsrat zu überweisen.

Voten: *Anita Lachenmeier-Thüring (GB)*

Einzelvoten

Voten: *Annemarie Pfeifer (CVP/EVP)*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Abstimmung

JA heisst an RR zur Stellungnahme innert eines Jahres, NEIN heisst Erledigt gemäss Antrag PetKo

Ergebnis der Abstimmung

35 Ja, 52 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 94, 15.03.17 17:29:23]

Der Grosse Rat beschliesst

die Petition als erledigt zu erklären.

Die Petition P358 (16.5508) ist **erledigt**.

24. Antrag Andreas Ungricht auf Einreichung einer Standesinitiative zur Vereinfachung oder gänzliche Abschaffung der Richtlinie 2014/68/EU (ex: 97/23/EG); PED - Verordnung (Pressure Equipment Directive) für die chemischen und pharmazeutischen Produktionsbetriebe in der Schweiz, insbesondere in Basel und Umgebung

[15.03.17 17:29:41, WSU, 17.5008.01, NSN]

Joël Thüring, Grossratspräsident: Ich bitte Sie, zu beachten, dass der Text einer Standesinitiative gemäss § 52 Abs. 3 GO im Rahmen der ersten Beratung noch redigiert (bereinigt) werden kann, danach aber nicht mehr verändert werden darf. Allfällige Elemente im Text in einer Standesinitiative, die nicht als Botschaft des Kantons an den Bund verstanden werden können, müssen zu diesem Zeitpunkt aus dem Text entfernt werden. Anträge zur Redaktion des Textes können aus der Mitte des Rates, durch Fraktionen oder Kommissionen, aber auch seitens des Regierungsrates gestellt werden.

Der Regierungsrat ist nicht bereit, den Antrag 17.5008.01 auf Einreichung einer Standesinitiative entgegenzunehmen.

Zudem hat uns der Regierungsrat vor ein paar Tagen mitgeteilt, dass das Geschäft in die Zuständigkeit des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt fällt und nicht des Gesundheitsdepartements, wie ursprünglich angegeben.

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Stephan Mumenthaler (FDP); RR Christoph Brutschin, Vorsteher WSU; Andreas Ungricht (SVP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

13 Ja, 73 Nein. [Abstimmung # 95, 15.03.17 17:42:52]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag **abzulehnen**.

Der Antrag 17.5008 auf Einreichung einer Standesinitiative ist **erledigt**.

25. Motionen 1 - 3 (Motion 1)

[15.03.17 17:43:10]

1. Motion Sarah Wyss und Konsorten betreffend Wiedereingliederung des Reinigungspersonals

[15.03.17 17:43:10, FD, 17.5017.01, NME]

Der Regierungsrat ist bereit, die Motion 17.5017 zur Stellungnahme entgegenzunehmen.

Martina Bernasconi (FDP): beantragt Nichtüberweisung.

Zwischenfrage

Voten: *Sarah Wyss (SP); Martina Bernasconi (FDP)*

Voten: *Thomas Strahm (LDP); Thomas Gander (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Erich Bucher (FDP); Thomas Gander (SP)*

Voten: *Gianna Hablützel (SVP); Helen Schai-Zigerlig (CVP/EVP); Sarah Wyss (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Pascal Messerli (SVP); Sarah Wyss (SP)*

Abstimmung

JA heisst Überweisung, NEIN heisst Nichtüberweisung.

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 43 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 96, 15.03.17 18:00:52]

Der Grosse Rat beschliesst

auf die Motion 17.5017 einzutreten und sie dem Regierungsrat zur Stellungnahme innert drei Monaten zu **überweisen**.

Schluss der 6. Sitzung

18:01 Uhr

Basel, 15. März 2017

Joël Thüring
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 68 - 83	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83
1	Dominique König-Lüdin (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
3	Tim Cuénod (SP)	J	J	J	J	J	J	J	E	J	J	J	J	N	N	J	J
4	Beatriz Greuter (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
5	Thomas Gander (SP)	J	J	J	J	J	E	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
6	René Brigger (SP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
7	Otto Schmid (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
8	Ursula Metzger (SP)	A	A	A	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
9	Brigitte Hollinger (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
10	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	A	J
11	Raoul Furlano (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
12	Michael Koechlin (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
13	Stephan Schiesser (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
14	Catherine Alioth (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
15	Patrick Hafner (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	E	J	J	E	N
16	Roland Lindner (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N
17	Gianna Hablützel (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N
18	Pascal Messerli (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N
19	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
20	Daniel Spirgi (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
21	Barbara Wegmann (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
22	Christophe Haller (FDP)	J	J	J	E	J	J	J	J	A	A	A	J	A	A	A	A
23	David Jenny (FDP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	J	N	N	J	J
24	Erich Bucher (FDP)	J	J	J	J	E	J	J	E	J	J	J	J	N	N	J	J
25	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	N	N	J	J
26	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	E	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
27	Aeneas Wannier (fraktionslos)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	A	A	J	J	J	J	J	J	A	A	A	J	N	N	J	J
29	Tobit Schäfer (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	A	J	J
30	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
31	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
32	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	A
33	Toya Krummenacher (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
34	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
35	Christian von Wartburg (SP)	J	A	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
36	Jürg Meyer (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
37	Kaspar Sutter (SP)	J	J	J	E	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
38	Stephan Luethi (SP)	J	J	J	J	J	J	J	E	J	J	J	J	N	N	J	J
39	Claudio Miozzari (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
40	Alexandra Dill (SP)	J	J	A	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
41	Anita Lachenmeier (GB)	J	J	J	J	J	J	A	J	J	J	J	J	N	N	J	J
42	Beatrice Messerli (GB)	J	J	J	J	J	J	J	A	J	J	J	J	N	N	J	J
43	Raphael Fuhrer (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
44	Jürg Stöcklin (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
45	Lea Steinle (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	J	J
46	Joël Thüring (SVP)	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
47	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N
48	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N
49	Daniela Stumpf (SVP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
50	Beat K. Schaller (SVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N
51	Heiner Vischer (LDP)	A	A	A	A	A	J	J	E	A	A	A	J	N	N	J	J
52	Thomas Müry (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	E	J	J	J	J	A	A	A	A

Sitz	Abstimmungen 84 - 96	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96
1	Dominique König-Lüdin (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
3	Tim Cuénod (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	A	J
4	Beatriz Greuter (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
5	Thomas Gander (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
6	René Brigger (SP)	A	A	A	A	A	A	A	J	J	N	J	N	J
7	Otto Schmid (SP)	J	J	J	J	J	N	J	E	J	N	J	N	J
8	Ursula Metzger (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
9	Brigitte Hollinger (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	A	A	N	J
10	Patricia von Falkenstein (LDP)	J	J	N	E	J	N	J	N	J	N	N	N	N
11	Raoul Furlano (LDP)	J	J	N	J	J	N	J	N	J	N	N	N	N
12	Michael Koechlin (LDP)	J	J	N	J	J	N	J	A	J	N	N	N	N
13	Stephan Schiesser (LDP)	J	J	N	J	J	N	J	N	J	N	N	N	N
14	Catherine Alioth (LDP)	J	J	N	A	J	N	J	N	J	A	A	A	A
15	Patrick Hafner (SVP)	J	J	N	J	E	J	J	N	J	A	N	J	N
16	Roland Lindner (SVP)	J	A	N	J	N	N	J	N	J	J	N	J	N
17	Gianna Hablützel (SVP)	J	J	N	J	N	N	J	N	J	J	N	J	N
18	Pascal Messerli (SVP)	J	J	N	J	N	N	J	N	J	J	N	J	N
19	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	J	E	J	J	J	J	N	J	N	J
20	Daniel Spirgi (GB)	J	J	J	J	E	E	J	E	J	N	E	N	J
21	Barbara Wegmann (GB)	J	J	J	J	J	E	J	J	J	N	N	N	J
22	Christophe Haller (FDP)	J	J	N	A	J	J	J	A	J	N	N	N	N
23	David Jenny (FDP)	J	A	N	J	J	J	J	N	J	N	A	A	A
24	Erich Bucher (FDP)	J	J	N	J	J	J	J	N	J	N	N	N	N
25	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	N	J	J	N	J	N	J	N	N	N	N
26	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	N	J	J	J	E	N	A	N	N	N	N
27	Aeneas Wanner (fraktionslos)	J	J	J	J	J	J	J	A	A	A	A	A	A
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	J	J	J	J	J	E	J	J	J	A	A	A	A
29	Tobit Schäfer (SP)	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J	N	J
30	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
31	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
32	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
33	Toya Krummenacher (SP)	J	J	J	J	J	N	J	N	J	N	J	N	J
34	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
35	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
36	Jürg Meyer (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J
37	Kaspar Sutter (SP)	J	J	J	J	A	E	J	J	J	N	J	N	J
38	Stephan Luethi (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
39	Claudio Miozzari (SP)	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	J	N	J
40	Alexandra Dill (SP)	J	J	J	A	J	N	J	J	J	N	J	A	J
41	Anita Lachenmeier (GB)	J	J	J	J	J	J	J	E	J	N	N	N	J
42	Beatrice Messerli (GB)	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J
43	Raphael Fuhrer (GB)	J	J	J	J	E	J	J	J	J	N	N	N	J
44	Jürg Stöcklin (GB)	J	J	J	J	J	E	J	J	J	N	N	N	J
45	Lea Steinle (GB)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	J
46	Joël Thüring (SVP)	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
47	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	N	J	J	J	J	N	J	J	N	J	E
48	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	N	J	N	E	J	N	J	J	N	J	N
49	Daniela Stumpf (SVP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
50	Beat K. Schaller (SVP)	J	J	N	A	J	J	J	N	J	J	N	J	N
51	Heiner Vischer (LDP)	J	J	N	J	J	N	J	N	J	N	N	N	N
52	Thomas Müry (LDP)	J	J	N	A	J	N	J	N	J	N	N	N	N

Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

Direkt auf die Tagesordnung kommen		Komm.	Dep.	Dokument
1.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag II zur Umsetzung des Bundesgesetzes zur Behindertengleichstellung (BehiG) auf dem Tram- und Busnetz des Kantons Basel-Stadt sowie Bericht zum Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten betreffend flankierende Massnahmen für Velofahrer an Kaphaltestellen	UVEK	BVD	16.1474.02 11.5146.06
2.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum ÖV-Programm 2018-2021 sowie zum Vernehmlassungsbericht ÖV-Programm 2018-2021	UVEK	BVD	16.0702.03
3.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Motion Brigitta Gerber und Konsorten betreffend unzureichende Umsetzung des Grossratsbeschlusses vom 22.10.2014 über Fördermassnahmen im Schulgesetz	BKK	ED	16.1507.02 15.5154.04
4.	Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission zum Ratschlag betreffend Staatsbeitrag an Pro Senectute beider Basel für die Jahre 2017 und 2018 für die Bereiche Sozialberatung und Treuhandschaften sowie Reinigungsarbeiten, Umzüge und Räumungen	GSK	GD	16.2001.02
5.	Schreiben der Petitionskommission zur Petition P351 „Für eine belebte Altstadt Kleinbasel“	PetKo		16.5405.02
6.	Schreiben der Petitionskommission zur Petition P355 „Ein Steinbühlmätteli für das Quartier“	PetKo		16.5486.02
7.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P353 „für Wohnqualität in den Quartieren – Lärmschutz an der Basler Osttangente jetzt!“	PetKo		16.5473.02
8.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P358 „für eine verbesserte Unterstützung von Familien“	PetKo		16.5508.02
9.	Bericht und Vorschlag zur Wahl von drei Richtern am Zivilgericht, am Strafgericht und am Sozialversicherungsgericht für den Rest der laufenden Amtsdauer 2016-2021	WVKo		16.5509.02 16.5538.02 16.5576.02
10.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Unternehmen Zoologischer Garten Basel AG für die Jahre 2017-2020	BKK	PD	16.1978.03
11.	Kantonale Volksinitiative „Topverdienersteuer: Für gerechte Einkommenssteuern in Basel“. Bericht zur rechtlichen Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen		FD	16.1597.01
12.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Kerstin Wenk und Konsorten betreffend Änderung des Gesetzes betreffend Steuerschulden aufgrund von amtlichen Einschätzungen		FD	16.5472.02
13.	Kantonale Volksinitiative „Keine Einbürgerung von Kriminellen und Sozialhilfeempfängern (Einbürgerungsinitiative)“. Bericht zur rechtlichen Zulässigkeit und zum weiteren Vorgehen		JSD	16.1642.01
14.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Christian C. Moesch und Konsorten betreffend Nutzung von Lautsprechern auf Allmend – Anpassung der entsprechenden Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und Weisungen		JSD	16.5499.02
15.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Patricia von Falkenstein und Konsorten betreffend Überprüfung der Folgen des neuen Verkehrsregimes in der Innerstadt		JSD	15.5133.02
16.	Zwischenbericht des Regierungsrates zur Motion Georg Mattmüller und Konsorten betreffend kantonales Behindertengleichstellungsrecht		WSU	15.5282.03
17.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Pascal Pfister und Konsorten betreffend betrieblicher Weiterbildung von gering Qualifizierten		WSU	15.5015.02

18.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Salome Hofer und Konsorten betreffend Netzwerk für Kleinstfirmengründungen und Teamcoaching für über 50-Jährige	WSU	15.5031.02
19.	Schreiben des Regierungsrates zum Antrag Annemarie Pfeifer und Konsorten zur Einreichung einer Standesinitiative betreffend verstärkte Massnahmen zur Integration anerkannter Flüchtlinge und Deradikalisierung als Beitrag zur inneren Sicherheit	PD	16.5500.02
20.	Schreiben des Regierungsrates zum Antrag Daniel Spirgi und Konsorten zur Einreichung einer Standesinitiative betreffend Überprüfung von kriegerischen Einsätzen gegen Spitäler und andere Gesundheitseinrichtungen durch Streitkräfte von Ländern, in welche die Schweiz Rüstungsgüter exportiert	PD	16.5490.02
21.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Conradin Cramer und Konsorten betreffend Ermittlung von Aufgabenfeldern, die sich für eine Zusammenarbeit mit anderen Nordwestschweizer Kantonen eignen	PD	08.5222.03
22.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Erich Bucher und Konsorten betreffend effektive und kosteneffiziente Tagesstrukturen	ED	14.5563.02
23.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend Verbesserung der Umsteige-Anreize für Pendler in Saint-Louis	BVD	15.5035.02
24.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Heinrich Ueberwasser und Konsorten betreffend grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Raumplanung	BVD	15.5018.02
25.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Mark Eichner und Konsorten betreffend Ausdehnung der Betriebsdauer Buvetten	BVD	14.5273.03
26.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Jörg Vitelli und Konsorten betreffend grenzüberschreitende öV-Tarife	BVD	16.5502.02
27.	Zwischenbericht des Regierungsrates zur Motion Salome Hofer und Konsorten betreffend einer Jugendbewilligung für Basel	BVD	12.5147.03

Überweisung an Kommissionen

28.	Ausgabenbericht betreffend Betrieb der Informations- und Beratungsstellen (INBES) durch die Stiftung Rheinleben in Basel für die Jahre 2017-2019	GSK	WSU	16.1499.01
29.	Ratschlag betreffend Verträge für Leistungen zugunsten von nicht IV-Rentnerinnen und Rentnern sowie niederschwellige Tagesstrukturleistungen der Stiftung Rheinleben in Basel für die Jahre 2017-2020	GSK	WSU	16.2002.01
30.	Ausgabenbericht für Stipendien an Nachwuchskräften aus Entwicklungsländern (2018-2021)	BKK	ED	17.0095.01
31.	Ratschlag zur Änderung des Schulgesetzes betreffend den Passerell-Lehrgang (§ 43b) und die Zuständigkeit für die vorzeitige Einschulung in den Kindergarten und die Rückstellung von Kindergarteneintritt (§ 56)	BKK	ED	17.0186.01
32.	Ratschlag betreffend Ausdehnung E-Voting auf Stimmberechtigte mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt; Finanzierung	JSSK	PD	17.0201.01
33.	Petition P366 "Gegen die Entwertung der Demokratie durch das e-Voting"	JSSK		17.5078.01
34.	Ratschlag Belforterstrasse im Bereich Bachgraben, ÖV- und Velomassnahmen	UVEK	BVD	17.0120.01
35.	Ratschlag Bethesda Areal zur Zonenänderung, Festsetzung eines Bebauungsplans, Änderung des Wohnanteilsplans, Änderung der Baulinie im Bereich Scherkesselweg, Neusatzsteg, Neusatzweglein, Hardrain sowie Abweisung von Einsprachen	BRK	BVD	17.0184.01
36.	Petition P365 "Für eine TiSA-freie Zone Basel"	PetKo		17.5068.01

An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung

37.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P356 "Tram- und Businfotafeln im Bahnhof SBB – jetzt!"	PetKo	16.5505.02
38.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P363 "Erhalt der Kindertankstelle Liesbergermatte"	PetKo	16.5590.02
39.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Oskar Herzig und Konsorten betreffend lebendiges Basel = Erstellen einer Infrastruktur auf öffentlichen Plätzen	WSU	16.5525.02
40.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten betreffend Öffnung des Birsigs bis zum Barfüsserplatz	BVD	08.0506.05
41.	Motionen:		
1.	Beat Leuthardt und Konsorten betreffend Mieterabzug und Eigenmietwert: Mehr Steuergerechtigkeit für alle		17.5055.01
2.	Balz Herter und Konsorten betreffend Erhöhung der Steuerfreigrenze für Angehörige der Milizfeuerwehr		17.5061.01
3.	Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Wiederinkraftsetzung der Richtlinien für die Möblierung der Boulevard-Restaurants und -Cafés		17.5062.01
4.	Heiner Vischer und Konsorten betreffend Förderung von elektrischen Autos im Berufsverkehr		17.5063.01
5.	Thomas Grossenbacher und Stephan Luethi-Brüderlin betreffend Rahmenkredit für einen nachfragegesteuerten Ausbau von 200 öffentlich zugänglichen Ladestationen für E-Mobile		17.5064.01
6.	Aeneas Wanner und Konsorten betreffend gesetzliche Regelung der Versorgungssicherheit für E-Mobile		17.5070.01
7.	Pascal Pfister und Konsorten betreffend fairer Wettbewerb beim gewerblichen Personentransport		17.5071.01
8.	Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Anpassung der Motorfahrzeugsteuer für Nutzfahrzeuge und Motorräder an die Regelung von Personenwagen		17.5072.01
42.	Anzüge:		
1.	Thomas Gander und Konsorten betreffend Vorwärtsstrategie für das Sportmuseum Schweiz		17.5051.01
2.	Luca Urgese und Konsorten betreffend Stromsparbonus von der Krankenkassenprämie abziehen		17.5052.01
3.	Andreas Ungricht und Konsorten betreffend Überprüfung der kürzlich neu geschaffenen Moto- und Veloparkplätze in den Quartieren		17.5053.01
4.	Otto Schmid und Konsorten betreffend Verstärkung der Schadensminderung durch Drogentests		17.5065.01
5.	Rudolf Rechsteiner und Konsorten betreffend Studie "Pilotversuch einer Linienverbindung mit synthetisch erzeugtem Kerosen aus erneuerbaren Energien"		17.5069.01
6.	Annemarie Pfeifer und Konsorten betreffend Evaluation und Beruhigung der integrativen Schule		17.5077.01
Kenntnisnahme			
43.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend einer beispielhaften und ökologisch verträglichen Stadtrandentwicklung Ost (stehen lassen)	BVD	14.5671.02
44.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend Kunst im Öffentlichen Raum sowie Martin Lüchinger und Konsorten betreffend Kunst am Bau (stehen lassen)	PD	14.5447.02 15.5160.02

45.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Stephan Luethi-Brüderlin und Konsorten betreffend Schaltung von Lichtsignalanlagen (stehen lassen)	BVD	15.5030.02
46.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Mustafa Atici und Konsorten betreffend Zukunft der Kunsteisbahn Margarethen (stehen lassen)	ED	15.5249.02
47.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Martina Bernasconi betreffend Finanzkurs für angehende Verwaltungsrätinnen	FD	16.5560.02
48.	Schreiben des Regierungsrates zu den Schriftlichen Anfragen Beat Leuthardt betreffend Verlotternlassen von Liegenschaften durch die Pensionskasse Basel-Stadt sowie betreffend Massenkündigung der Pensionskasse Basel-Stadt	FD	16.5550.02 16.5548.02
49.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beat Leuthardt betreffend Verletzung der Submissionsvorschriften durch die Pensionskasse Basel-Stadt	FD	16.5549.02
50.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Tanja Soland betreffend Rechtsextremismus in der Region	JSD	16.5534.02
51.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Thomas Gander betreffend Operations-Vorgaben und Bonuszahlungen an Ärzte/Ärztinnen von Spitälern, die auf der Spitalliste aufgeführt sind	GD	16.5551.02
52.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Anita Lachenmeier-Thüring betreffend Aussenbereich der Kindergärten	ED	16.5580.02
53.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend zwei Wahlumschläge für einen Wahlgang, das hätte man doch besser planen können	PD	16.5557.02
54.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wie viele Couverts kamen zur Grossratswahl zu spät an	PD	16.5558.02
55.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Grenzgänger in Basel, wie viele sind es	JSD	16.5559.02